

Buch des Monats März 2024

Fischbuechlein : oder die Kunst: Forellen, Hechte, Asche, Barben, Barsche, Birstlinge, Alten, Rothaugen, Weisslinge etc. zu fangen : mit 8 Abbildungen / auss practischer Erfahrung zusammengestellt von einem Fisch-Freund. - Zweite verbesserte Auflage. - Augsburg : In George Jaquets Verlagsbuchhandlung, 1852. - 16 Seiten, 1 ungezaehltes gefaltetes Blatt Tafel : Illustration.

Signatur: 18/34432 | [Online-Ausgabe](#)



Was liegt näher als für den März, den Monat des Fastens und des Sternzeichens Fische, den Blick auf ein „Fischbüchlein“ zu richten? Das schmale Bändchen von gerade einmal 16 Seiten gibt eine kurze, aber durchaus alltagstaugliche Anweisung, wie man Angel, Schnur und Köder nutzt, um am kleinen Fischbächlein den Fischen nachzustellen oder wie Teiche am besten mit Fischen zu besetzen sind. Den einzelnen Fischarten werden die optimale Ausrüstung zugeordnet. So sollte die Angelschnur für Forellen „mindestens 14 bis 15 Schuh lang und ... wenigstens 12 bis 16 Roßhaare dick sein“ (1). Kommt aber ein Hecht, „so ist die Angel hin, denn er beißt sie ab“ (2).

Das vom in München und Augsburg von 1843 bis 1855 nachweisbaren Buchhändler George Jacquet verlegte „Fischbüchlein“ hat wohl vorwiegend regionale Verbreitung gefunden, was die Beschreibung der Fanggründe in bayerischen Flüssen wie Isar, Amper, Inn und Lech vermuten lässt. Wer sich hinter dem Pseudonym „ein Fisch-Freund“ verbirgt, konnte leider bislang nicht enttarnt werden. Die Schrift ist von außerordentlicher Seltenheit, in deutschen Bibliotheken ist kein weiteres Exemplar vorhanden.

Besonders interessant erscheint das Kapitel „Was ein Hausvater von den Fischen wissen soll“ (3), das von der Verarbeitung der Fische zu allerlei Arzneien handelt: Während die Wirkung von Hechtherz gegen Fieber sich noch einigermaßen plausibel anhört, ist „Schleyengalle in die üblen Ohren gethan, um das verlorene Gehör wiederzubringen“ (4) sicher nicht zur Nachahmung empfohlen.

In diesem Sinne: Petri Heil!

(1) Fischbuechlein, 1852, S. 3; (2) S. 4; (3) S. 11; (4) S. 13

